



**Pfarrer  
Christoph  
Paschek** spendet  
den beiden  
Kaninchen von  
Laura (8) den  
Tiersegen.  
Rodriguez

## Pfarrer spendet 21 Tieren den Segen

Christoph Paschek bittet zum Welttierschutztag vor die Bonifatiuskirche

VON INGO RODRIGUEZ

**GEHRDEN.** Pfarrer Christoph Paschek hat am Welttierschutztag vor der katholischen Bonifatiuskirche Hunden, Kaninchen und einem Meerschweinchen einen Tiersegen gespendet. Die vor neun Jahren von Hundebesitzer Paschek in Gehrden eingeführte Zeremonie lockte auch jetzt wieder mehr als 20 Tierhalter an.

Lautes Gebell, freudig wedelnde Hundeschwänze und verschüchtert vor sich hin müm-

melnde Kaninchen: Vor der Bonifatiuskirche in Gehrden hat sich jetzt wieder ein tierisches Spektakel ereignet. Paschek spendete genau 18 Hunden, zwei Kaninchen und einem Meerschweinchen den Segen.

Die Zeremonie lockte sogar Tierhalter aus Hannover an. „Ich habe meine Katze Camilla zwar nicht mitgebracht. Aber weil ich gerade in Gehrden bin, nehme ich den Segen für sie einfach mit“, sagte Kristin Schädel. Aus Sicht der katholischen Kirche sind auch

Tiere Geschöpfe Gottes. Pfarrer Paschek erteilt deshalb seit 2006 am 4. Oktober, dem sogenannten Franziskustag und seit 1931 zum Welttierschutztag, auch Haustieren einen Segen.

An diesem Tag gedenken Gläubige des Heiligen Franz von Assisi, der unter anderem wegen seiner Tierpredigten berühmt wurde.

Erfunden hat Paschek die Tiersegnungen aber nicht. „Bei Nutztieren ist das in der Landwirtschaft durchaus üblich“, sagte der Pfar-

rer vor der Zeremonie auf dem Kirchplatz. Dort warteten bereits mehr als 25 Gäste, um für ihre Vierbeiner himmlisches Geleit zu erbitten.

„Sonst werden auch oft Vögel mitgebracht“, sagte Paschek – und stimmte die Gäste mit einem gemeinsamen Lied auf die Zeremonie ein, begleitet von Musikerin Silvia Wintergalen an der Gitarre. Ihre zwölfjährige Stieftochter Clara hatte Meerschweinchen Perry mitgebracht.

**Mehr Bilder auf [haz.de/segne](http://haz.de/segne)**